

Tangermünde

Redaktion:

Anke Hoffmeister (aho), Tel.: 03 93 22/ 4 58 88, Fax: 0 39 31/6 38 99 88
anke@schreibtgern.de

Service-Agentur:

Tangermünder Tourismusbüro,
Markt 2, 39590 Tangermünde

Meldungen

Osterspaziergang am Sonntag

Tangermünde (aho) • An Karfreitag und Ostersonntag findet jeweils um 9.30 Uhr ein Gottesdienst in der neuapostolische Kirche von Tangermünde statt. Zu einem gemeinsamen Osterspaziergang treffen sich die Wanderfreudigen der Gemeinde am Ostermontag um 13 Uhr an der neuapostolischen Kirche in der Heerener Straße.

Abendmahl am Karfreitag

Miltern/Langensalzwedel/Hämerten (aho) • Am morgigen Karfreitag findet in allen drei Orten ein Abendmahls-gottesdienst ohne Glocken-ge-läut statt. In Miltern kommt die Gemeinde um 9.30 Uhr zusammen, um 11 Uhr die in Langensalzwedel. Am späten Nachmittag um 17 Uhr treffen sich die Christen in Hämer-tens Dorfgemeinschaftshaus.

Gottesdienste zu Ostern in St. Stephan

Tangermünde (aho) • Am heu-tigen Gründonnerstag findet um 19 Uhr für die evangeli-sche Kirchengemeinde St. Ste-phän die Tischabendmahlsfei-er statt. Am Karfreitag gibt es um 15 Uhr den Abendmahls-gottesdienst zur Sterbestunde. In der Osternacht kommt die Gemeinde um 5 Uhr in der Kirche zusammen, erlebt hier Taufe, im Anschluss daran Osterfeuer, Osterspaziergang und Osterfrühstück. Am Ostermontag gibt es für die St. Stephangemeinde und das Kirchspiel Miltern einen zentralen Gottesdienst. Dieser beginnt um 9.30 Uhr mit dem Bläserchor, der Kurrende und einem Kindergottesdienst.

Notdienste

Donnerstag
Arzt Bereich Tangermünde, Dr. Crusius, Tangermünde, Albrechtstr. 21–22, Tel. 03 93 22/24 47, Do 19–7 Uhr.

Freitag
Arzt Bereich Tangermünde, (Notdienst: Fr 13 Uhr bis Mo 7 Uhr), Frau Dr. Danker, Arneburg, Linden-str. 13, Tel. 03 93 21/21 49.

Stadwerke, Trinkwasser: Tel. 0171/ 2708950; Abwasser: Tel. 0170/2105926.

WBVG: Tel. 0171/ 8188528.
WoGe: Tel. 039322/9999.

Kirche
Evangelische Kirche
Buch, Gottesdienst, Fr 14.30 Uhr.

Gratulation

Die Volksstimme gratuliert:

Donnerstag
in Hämerten: Wilfried Beilke (72),
Tangermünde: Gerda Ilfeld (88),
Gisela Engelhardt (84), Monika Schöpp (70).

Freitag
in Tangermünde: Karl Zilkenat (93), Anneliese Schmidt (84),
Wolfgang Künnemann (75),
Barbara Rebling (75), Gisela Urban (75),
Georg Hungerland (73).

Niklas bastelt aus Holz, Watte und Borsten einen Hasen.

Im Polteloch geht es für Tangermünder Hortkinder und Gäste des Frühlingsfestes mit dem Floß ganz dicht an die Behausungen des hier lebenden Bibers, der seit Juni 2013 dort lebt. Fotos: Anke Hoffmeister

Tümpeln: Hortkinder untersuchen, welche Tiere hier leben.

Leserpost

Schulende ohne letzten Schultag

Zum letzten Schultag der Abiturienten des Diesterweg-Gymnasiums Tangermünde:
Der Jahrgang 2014 des Diesterweg- Gymnasiums galt als eher unauffällig und diszipliniert. Lediglich am Vorabend des letzten Schultages räumten sie in wenigen Räumen der Schule Tische und Stühle in die Mitte der Klassenzimmer und umwickelten sie mit Absperrband. Das war nicht erlaubt! Eine entsprechende Belehrung hatten sie unterschrieben.
Als sie am nächsten Morgen um 5.30 Uhr in der Schule eintrafen, standen sie vor verschlossener Tür. Ihre Utensilien für den Abschluss standen vor dem Tor. Schulleiter Herr Müller verkündete ihnen: „Fällt aus.“ und schloss die Tür wieder. Schock und Fassungslosigkeit. In ihrer Not rief meine Tochter an. Ich riet, mit dem Schulleiter zu reden und sich zu entschuldigen. Beides blieb ohne Erfolg. Und so baten uns die Schüler, mit Herr Müller zu reden. Frau Purschke und ich probierten unser Bestes, den Schulleiter umzustimmen. Er war zu keinem Kompromis bereit. Die 38 Abiturienten standen am Schultor, Tränen liefen ohne Ende. Als letzte Hoffnung stimmten sie ihre Abi- Hymne an. Herr Müller kehrte ihnen den Rücken zu.
Das verhängte Hausverbot wurde von dem Abschlussjahrgang akzeptiert. Er stand vor den Toren des Schulgeländes. Die eintreffenden Schüler und Lehrer waren genauso entrüstet wie wir Eltern. Als es zum Unterrichtsbeginn klingelte, weigerten sich sowohl Schüler als auch Lehrer, das Schulgebäude zu betreten. Nur einige folgten widerwillig. Auf dem Parkplatz des Sportzentrums präsentierten die Abiturienten den restlichen Schülern und Lehrern Teile des Programms.
Ich bin stolz darauf, dass trotz großer Enttäuschung die Situation nicht eskaliert ist. Die Schüler verhielten sich sehr erwachsen.
Enttäuscht bin ich als Mutter darüber, dass dieser besondere Tag, der nie im Leben wieder kommen wird, für unsere Kinder nicht stattfinden konnte. Traurig bin ich, dass sie so in ihre Abschlussprüfungen starten.
Andrea Meier, Tangermünde

Floßfahrt zum Biber, Tümpeln mit Wathose

Frühlingsfest im Umweltbildungszentrum entführt Jung und Alt in heimische Natur

Dem Frühling waren allein am gestrigen Vormittag mehr als 60 große und kleine Besucher rund um Buch auf der Spur. Die Türen zum Umweltbildungszentrum standen offen. Angebote führten hinaus in die Natur und luden zu Aktionen im Haus ein.

Von Anke Hoffmeister
Buch • „Och, ich habe keine Lust auf Wandern“, sagt ein kleiner Tangermünder. Er ist soeben mit seiner Hortgruppe in Buch angekommen. Peter Neuhäuser begrüßt die Gruppe,

erklärt, was geplant ist. Doch bereits wenige Minuten später ist die Unlust des Kleinen wie weggeblasen. Denn nach einer nur kurzen Wanderung in Richtung Schelldorf kommen die etwa 20 Mädchen und Jungen mit ihren erwachsenen Begleiterin am sogenannten Polteloch an. Hier wartet bereits Bernd Michelmann auf die Gäste. Wathosen, Kescher, Becherlupen stehen bereit.
„Wir haben leider sehr wenig Wasser im Polteloch, weil auch die Elbe sehr wenig Wasser führt“, berichtet Neuhäuser. Doch zum Tümpeln und einer Floßfahrt reicht es. Während eine Gruppe in Wathosen steigt und bis Po oder auch

Brust im Wasser nach Tieren fischt, lädt Peter Neuhäuser zu einer Floßfahrt ein. „Hier hat der Biber sein Zuhause“, sagt er und fährt dicht an zwei Stellen am gegenüberliegenden Ufer, an denen große Löcher im Hang zu sehen sind. Auch zeigt er den „Mitfahrenden“ vom Biber abnagte Hölzer. Seit dem Juni-Hochwasser 2013 sei im Polteloch ein Biber zu Hause.
In den Keschern der Mädchen und Jungen landen an diesem Vormittag unter anderem Frosch, Molch und viele kleine Fische. In den Becherlupen betrachten sie ihre Funde näher, setzen sie danach aber wieder ins Wasser.
„Von hier oben haben wir

eine tolle Aussicht“, beschreiben zwei Besucher den Blick über das kleine Wasser vom neu gebauten Holz-Aussichtsturm. Dieses Fleckchen Erde in der Natur ist wie eine Oase, die zum Verweilen, aber auch Entdecken und Toben einlädt.
Unter dem Dach der Ökoscheune in Buch selbst geht der andere Teil der Hortgruppe zur selben Zeit auf kreativer Schiene auf Entdeckungstour. Aus Weidenzweigen können Kränze, auch verschiedenen Utensilien Grasköpfe gebastelt werden. Salzteig ist vorbereitet worden, um Igel zu formen. Es darf gemalt und zum Thema „Erlebter Frühling“ und „Vogel des Jahres“ gebastelt werden.

Therese Perkun, die 2011/2012 im Umweltbildungszentrum ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr absolviert hatte, ist zum Frühlingsfest mit von der Partie. „Sie hat gefragt, ob sie uns helfen kann, hatte außerdem ein wenig Sehnsucht“, berichtet Uta Neuhäuser, die sich sehr darüber freut, wenn Ehemalige den Kontakt zur ihnen aufrecht erhalten.
Noch recht entspannt steht am Vormittag Christa Drews in der „Futterkrippe“ – der Küche des Zönu. Sie hat alles gut vorbereitet: „Für die Festbesucher haben wir Kartoffelmöhrensuppe gekocht, Apfel- und Streuselkuchen gebacken“, verrät sie.

Liveabend mit „Vehikel“

Session am 26. April im Storchennest

Tangermünde (aho) • „Vehikel“ – die älteste Rockformation der Altmärk – gibt am 26. April in Tangermünde wieder einen Livemusikabend. Im Storchennest in der Rosa-Luxemburg-Straße werden die Männer zu erleben sein. Jeder ist ab 21 Uhr im Stammlokal der Rocker willkommen, der sich gern an die Jahre mit „Vehikel“ im Elbpark erinnert, der gern

noch einmal dieser Zeiten nahe sein möchte. Vehikel, das sind Dieter Podubrin (Bass) Hans-Ulrich Lierath (Drums), Ingo Röper (Gitarre, Gesang) und Dieter Fichtner (Keyboards, Akkordeon, Gesang). Rockgrößen vergangener Jahrzehnte haben die vier gecouvert und ebenso aktuelle Titel auf Lager. 2015 feiern „Vehikel“ ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum.

Kirchliche Aktionen rund um Karfreitag

Von Agapefeier über Kreuzwegandacht bis Ostermette

Tangermünde (aho) • Die Karwoche (auch stille Woche genannt) ist die Woche unmittelbar vor Ostern zwischen Palmsonntag und Ostern. Sie ist in allen christlichen Konfessionen dem Gedächtnis des Leidens, Sterbens und der Auferstehung Christi gewidmet, gilt als Kernzeit der österlichen Passionszeit und ist für Christen die wichtigste Woche des

Kirchenjahres. „Kar“ stammt aus dem Althochdeutschem. „chara“ oder „kara“ bedeutet klagen, Kummer, trauern. Die Karwoche beginnt nach dem Palmsonntag und endet mit dem Karsamstag. Das Osterfest beginnt mit der Auferstehungsfeier am Karsamstag-Abend.
In der katholischen Gemeinde Tangermünde beginnt die

Karwoche heute um 18 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst in Steckelsdorf mit anschließender Agapefeier. Karfreitag beginnt um 11 Uhr eine Kreuzwegandacht in Tangermünde. 15 beginnt die Karfreitagsliturgie. Am Karsamstag beginnt die Ostermette um 21 Uhr. Ostersonntag und Ostermontag findet das Hochamt um 9.15 Uhr statt.

Rudersaison mit 38 Elbkilometern eröffnet

TRC startete mit drei Booten zu einer gemeinsamen Ausfahrt

Von Anke Hoffmeister
Tangermünde • Mit dem gemeinsamen Anrudern starten die aktiven Mitglieder des Tangermünder Ruderclubs (TRC) jedes Jahr in die neue Rudersaison. Am Wochenende war es wieder soweit.
Am frühen Vormittag trafen sich elf Ruderer am Bootshaus, um mit einer Rudertour über 38 Kilometer von Rogätz aus stromabwärts bis nach Tangermünde den Wassersport nach der Winterpause zu erleben.
Gefahren wurde dabei in zwei Zweiern und einem Vierer. Nach knapp vier Stunden waren alle Teilnehmer bei gutem Ruderwetter wieder im heimischen Bootshaus an-

gekommen. Dort wartete bereits der Rudernachwuchs auf die erste offizielle Ausfahrt in diesem Jahr. In einem Doppelvierer gingen die jüngsten Ruderer, Moritz Wilberg, Max Richter und David Neiß, zusammen mit dem bereits sehr erfahrenen Jannick Wilberg in dieser Saison zum ersten Mal überhaupt auf Wasser „und schlugen sich bei ihren ersten Ruderversuchen sehr wacker“, berichtet Nadja Eggert von TRC. So wurde gleich zu Beginn der Hafen zweimal durchfahren. Am Ende hatte das Team zwei Kilometer zurückgelegt.
Um 16 Uhr begann dann der gemütliche Teil mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken und

anschließenden Grillabend im Bootshaus. Vorsitzender Kars-ten Eggert freute sich in diesem Jahr über die rege Teilnahme am Anrudern, waren es doch ungefähr 30 Männer und Frauen, die an dem schönen Frühlingstag den Weg ins Bootshaus gefunden hatten.
Für den Rudernachwuchs stehen jetzt schon die ersten Wettkämpfe und Trainingslager auf dem Plan. Der Auftakt der Wettkampfsaison findet wie in jedem Jahr am letzten Aprilwochenende in Zschornewitz statt. Kinder und Jugendliche, die an einem Probetraining teilnehmen möchten, sind mittwochs von 16 bis 18 Uhr im Bootshaus willkommen.

Nadja Eggert (rechts) im Boot mit den Jüngsten des TRC.

Foto: privat

Viele Helfer runden das Laufpaket ab

Azubis und Keramikerin beim Elbdeichmarathon dabei

Tangermünde (aho) • Auch der 7. Tangermünder Elbdeichmarathon war wieder das Ergebnis des Zusammenspiels vieler freiwilliger Helfer, Ideengeber und Gestalter. Bisher unerwähnt geblieben waren die jungen Männer und Frauen, die in Stendal den Beruf des Physiotherapeuten erlernen. Von Anfang an ist Fachfrau Ines Nagel-Timme aus Tangermünde mit einigen Freiwilligen dieser Ausbildungsrichtung Teil des Marathontages. Nach den Läufen massieren sie etliche Stunden kostenlos strapazierte Läuferbeine.
Auch Keramikerin Angelika Otto leistete in diesem Jahr ihren Beitrag zum Lauftag. Sie sponserte für die Sieger der Kinder- und Schülerläufe selbst gestaltete und hergestellte Pokale aus Ton, die noch viele Jahre als Spardose verwendet werden können. Zwölf Stück hatte sie davon hergestellt.
Im Übrigen gehen die Organisatoren jetzt bereits dem nächsten Ereignis entgegen: Am 15. August startet der Lichterlauf in Tangermünde.
● Anmeldung und Infos unter www.lichterlauf-tangermuende.de

Entspannung für die Marathonläufer gab es im Physiotherapiezelt. Azubis unter Leitung von Ines Nagel-Timme boten ihre Dienste an.

Diese Pokale aus Ton, hergestellt von Angelika Otto, gab es für die Sieger von Kinder- und Schülerlauf. Fotos: Anke Hoffmeister